

Samstag, 16.Mai 2026, Fahrt durch die Saarschleife, Auskranen

Joane Zimmermann

Unser heutiges Programm und Höhepunkt der Woche sieht einen Bootskorso durch die Saarschleife vor. Dieser geographisch besondere Flussabschnitt mit seiner fast vollständigen 180-Grad-Flussbiegung und den bewaldeten Hängen gilt als schönster und bekanntester Ort im Saarland. Gestern haben wir die Saarschleife aus der Höhe des Aussichtsturms des Baumwipfelpfads bewundert, heute sind wir unten auf dem Wasser unterwegs.

Morgens beim Anheizen im Yachthafen Merzig spürt man die Aufregung. Die Stichwörter der Kapitänsbesprechung vom Vorabend schwirren im Kopf. Die Anweisungen: auf Berufsschiffahrt achten - sich bei der Wand sammeln - das Boot LIBERTY BELLE voraus - Pfeifsignal abwarten - an der Innenkurve bleiben - eine kompakte Flotte bilden. Bei schönstem Wetter hieß es dann Leinen los für dreizehn Dampfboote auf die 12 Kilometer lange Fahrt flussabwärts Richtung Mettlach. An dieser belebten Strecke begegnen wir einem Frachtschiff, einer Fähre, vier Kajaks und 20 Paddlern auf einem Drachenboot, immer mit Erstaunen ihrerseits und einem freundlichen Pfeifengruß unsererseits. Strategisch platziert und mit Kameras bewaffnet stehen unsere Fotografen sowie die Presse bereits am Ufer. Gegen 10 Uhr ist der Aussichtsturm hoch über der Kurve in Sicht und jedes Boot passiert die Schleife für sich, um einen ersten Eindruck des Fahrwassers zu bekommen.

Am Sammelpunkt vor der befestigten Uferwand machen die Boote kehrt und kreisen munter wie im Karussell, bis alle beisammen und nach Größe sortiert sind. Die kleine LIBERTY BELLE, unser schmucker Raddampfer aus der Schweiz, gibt das Startzeichen für den Korso und die anderen Boote folgen in loser Formation mit einem grandiosen Pfeifenkonzert durch die wildmalerische Saarschleife. Dreizehn Schornsteine, dreizehn Dampfvolken, und noch mehr Pfeifen. Gerne würde man die verschiedenen Pfeiftöne im Heft hörbar machen. Für die Zuschauer und Passagiere, für die Kapitäne und Kapitänninnen ist es ein unvergessliches Erlebnis.

Zurück im Hafen Merzig heißt es, sich anreihen zum Auskranen. Um 13:20 hängt das erste Boot in den Seilen und um 15:30 ist das letzte Boot auf dem Hänger. Josef Schuck hat beim Auskranen fleißig assistiert und somit seine letzte Amtshandlung als 1. Stellvertreter ausgeübt. Danach heißt es Abschied nehmen von der Saarschleife.